

# KORBULY'S BAUKASTEN MATADOR



Heft Nr. E, Ergänzungs-Vorlagen für Matador Nr. 3

## Beschreibungen der Vorlagen.

### 301. Lokomotive.

301/2. Längsschnitt.

301/3. Wagrechter Schnitt durch die Radachsen. Die Pleuelstangen sind nur mit den rückwärtigen Rädern verbunden.

### 302. Automobil.

302/2. Ansicht von unten.

### 303. Automobil.

303/2. Ansicht von unten.

### 304. Viehwagen.

### 305. Ellipsenzirkel.

Die unter **a** und **b** befindlichen Führungsklötze müssen sich auf den aus Klötzen gebildeten Führungsschienen leicht hin und her bewegen. Die Form der Ellipse kann geändert werden, wenn die Drehpunkte **a** und **b** am Zehnerbrettchen verlegt werden.

### 306. Bohrmaschine.

306/2. Man beachte die eigenartige Anbringung der Zweieräder auf der Bohrspindel. Nur das mittlere Zweierad ist unmittelbar mit dieser fest verbunden.

### 307. Horizontalsäge.

Man stelle sich auf dem Wagen **W** einen Baumstamm liegend vor, der gegen die hin und her gehende Säge **S** geführt wird. Ist ein Brett vom Baumstamm heruntergesägt, dann wird der Wagen mit dem Stamme wieder zurückgezogen. Hernach wird der Rahmen **R** um soviel gesenkt, als das nächste Brett dick sein soll, dann fährt der Wagen wieder gegen die Säge und das nächste Brett wird geschnitten.

Bei diesem Modell zieht der Faden **F** den Wagen **W** gegen die Säge.

307/2. Der Faden **F** ist unten am feststehenden

Rahmen befestigt, läuft dann über ein vom Wagen abwärts stehendes Stäbchen, herum und wird nach zweimaliger Umlenkung endlich auf die Achse der Antriebskurbel aufgewunden. (Siehe 307/3.)

Die Höheneinstellung des Sägerahmens **R** geschieht durch das Rad **E**. Die genaue Darstellung der Hebeeinrichtung des Rahmens ist aus Bild 307/4 und 307/5 ersichtlich.

Die beiden Neunzehner-Streben des hin- und hergehenden Sägerahmens müssen auf den Führungsklötzen **K** leicht hin- und hergleiten. Die daselbst angebrachten Zweieräder verhindern das Herabgleiten des Sägerahmens.

### 308. Spielzeug.

Wenn der Wagen fährt, dreht sich das darauf befindliche Karussell. An dessen Achse ist unten ein Zweierad befestigt, das von dem im Bilde ersichtlichen Einserrad angetrieben wird.

### 309. Männchen mit Stampfe.

### 210. Feuerwehrwagen.

### 311. Lastwagen.

311/2. Längsschnitt.

311/3. Schnitt durch die rückwärtige Achse.

### 314. Farbreibwerk (Planetengeräte).

Die beiden wagrecht angeordneten Räder Nr. 3 haben eine zweifache Bewegung. Sie drehen sich um ihre eigene Achse und laufen außerdem im Kreise herum.

314/2. Senkrechter Schnitt.

Am 95 mm langen Stäbchen, das die Achse eines Dreierades bildet, sind oben, der Einserrad und das Einserrad, unten das Dreierad befestigt.

314/3. Ansicht von oben.

### 315. Wippsäge (Dekoupiersäge).

Solche Sägen dienen ähnlichen Zwecken wie Laubsägen, werden jedoch für gröbere Arbeiten verwendet. Das Sägeblatt (dargestellt durch Stäbchen **S**) wird vom Exzenter nach unten gezogen und von dem oben angebrachten federnden Stäbchen wieder zurückgezogen. Dieser Vorgang wiederholt sich in schneller Reihenfolge.

### 316. Laubsägemaschine.

**S** stellt die Laubsäge vor.

### 317. Leuchtschiff.

An Stellen im Meere, wo Leuchttürme nicht gebaut werden können, verwendet man Leuchtschiffe, die mittels starken Ankerketten verankert werden.

317/2. Schnitt durch den Drehpunkt der vier Scheinwerfer.

317/3. Unteransicht.

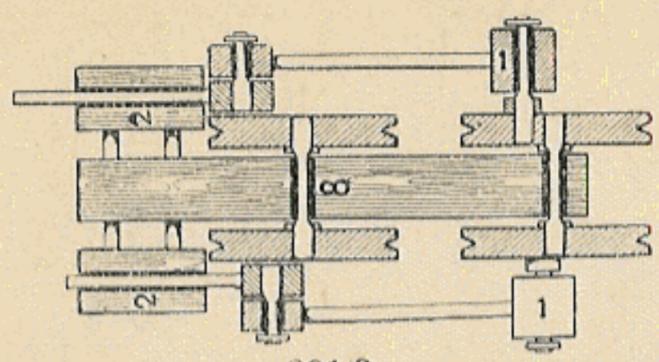
### 318. Luftschiffkarussell.

Die an den Stäbchen hängenden kleinen Brettchen, Klötze und Räder stellen die Gondeln dar. Je vier Gondeln sind an einem wagrecht drehbaren Kreuz angebracht. Das obere Drehkreuz **O** ist mit dem Fünferad und der senkrechten Welle **B** verbunden. Das darunter befindliche Drehkreuz **U** dreht sich lose um die Welle **B**. Es wird vermittle seiner Laufrollen (vier Einserräder) von dem daraufliegenden Fünferad durch Reibung in Bewegung gesetzt. Das untere Drehkreuz dreht sich nur halb so schnell als das durch die Transmissionswelle **B** direkt angetriebene obere Drehkreuz **O**.

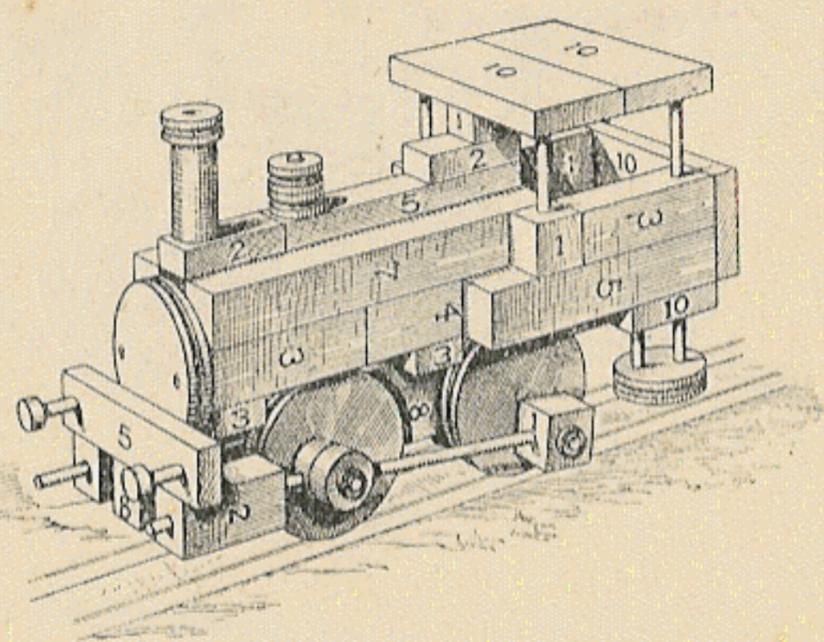
318/2. Senkrechte Schnitte durch den Antrieb.

### 319. Küchenwage.

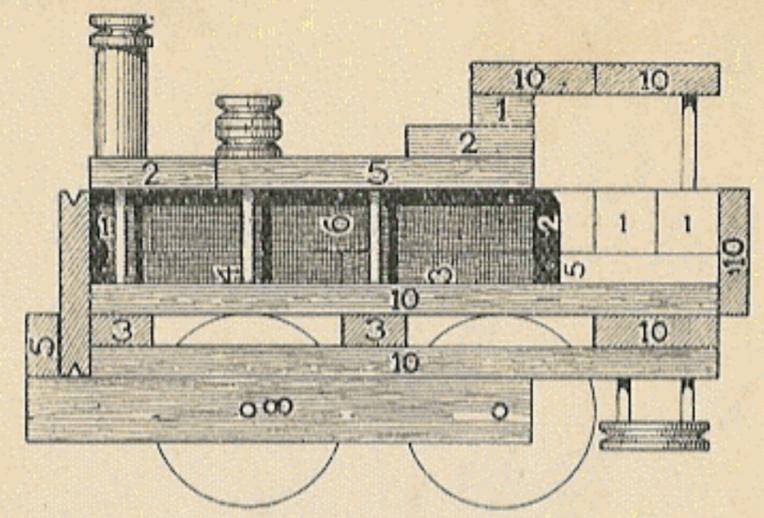
Die beiden Zehnerbrettchen bilden die oberen Wagebalken. Da sich in ihrer Längsmittle keine



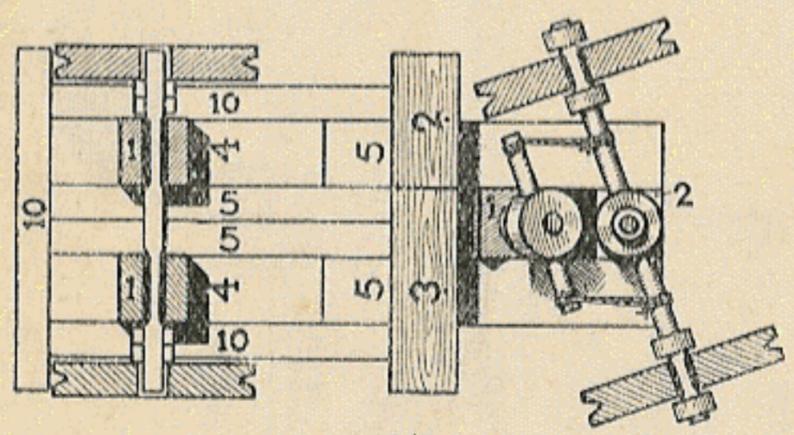
301/3



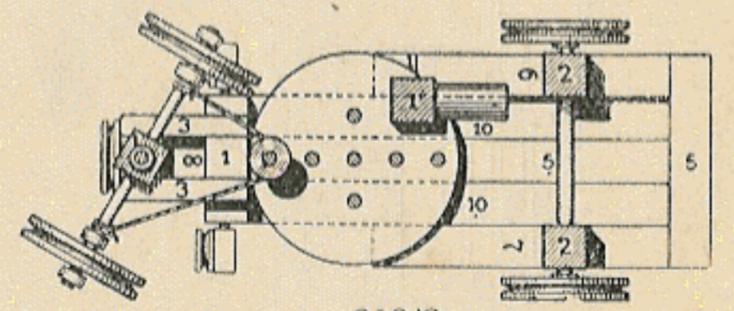
301



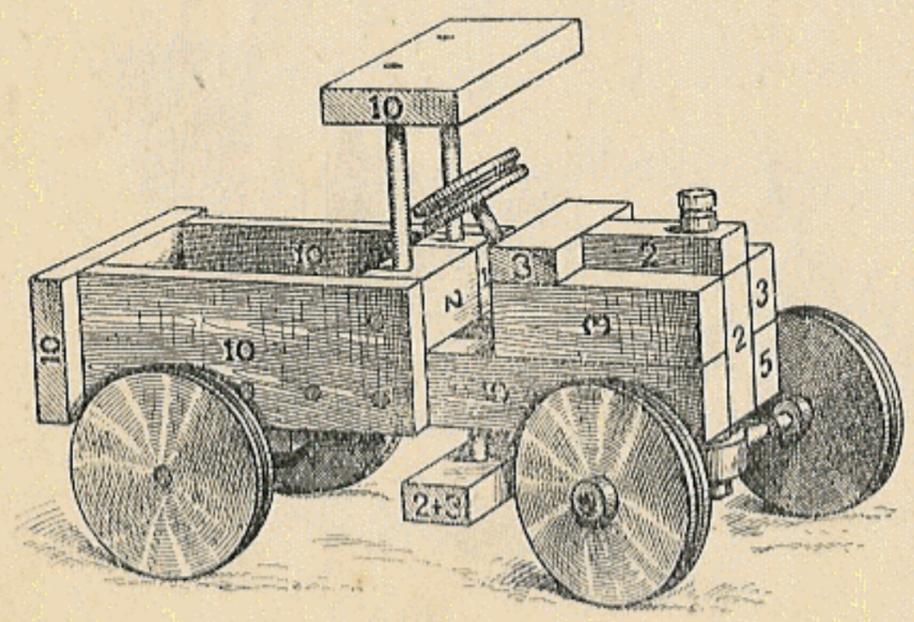
301/2



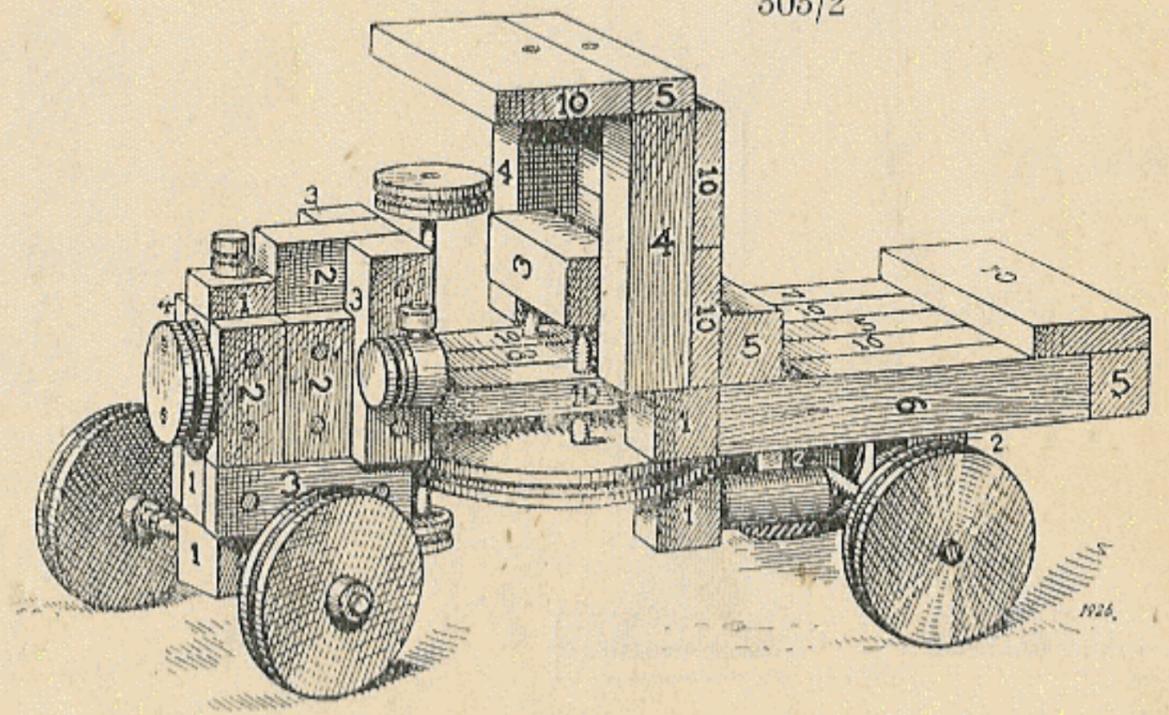
302/2



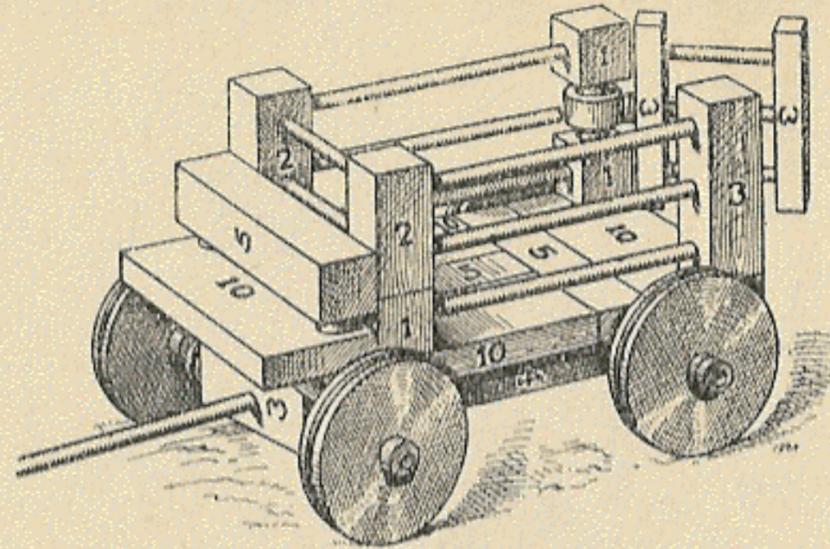
303/2



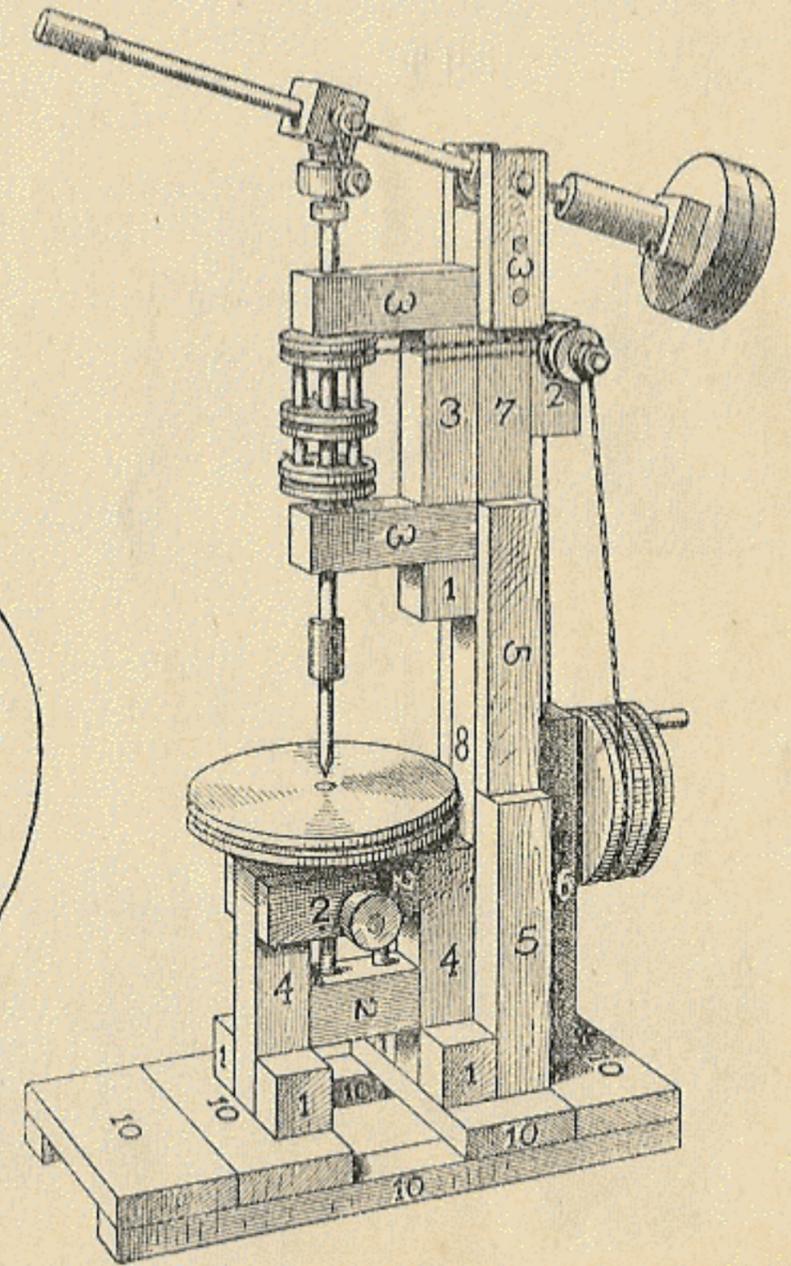
302



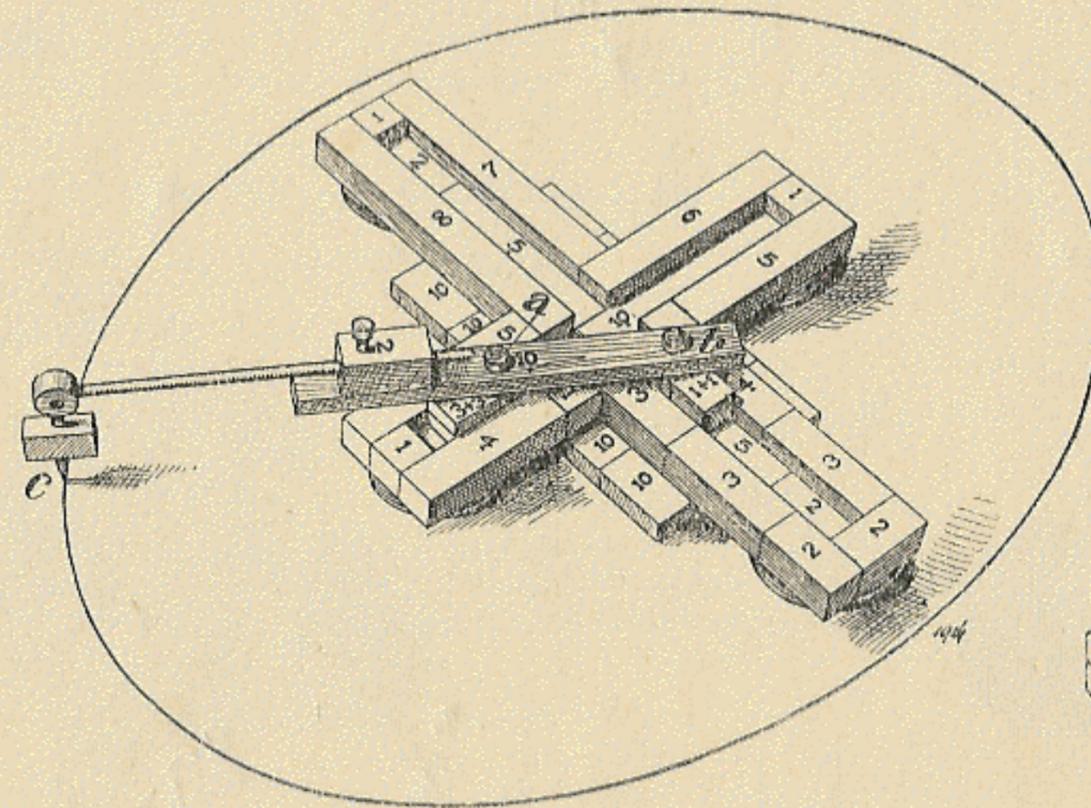
303



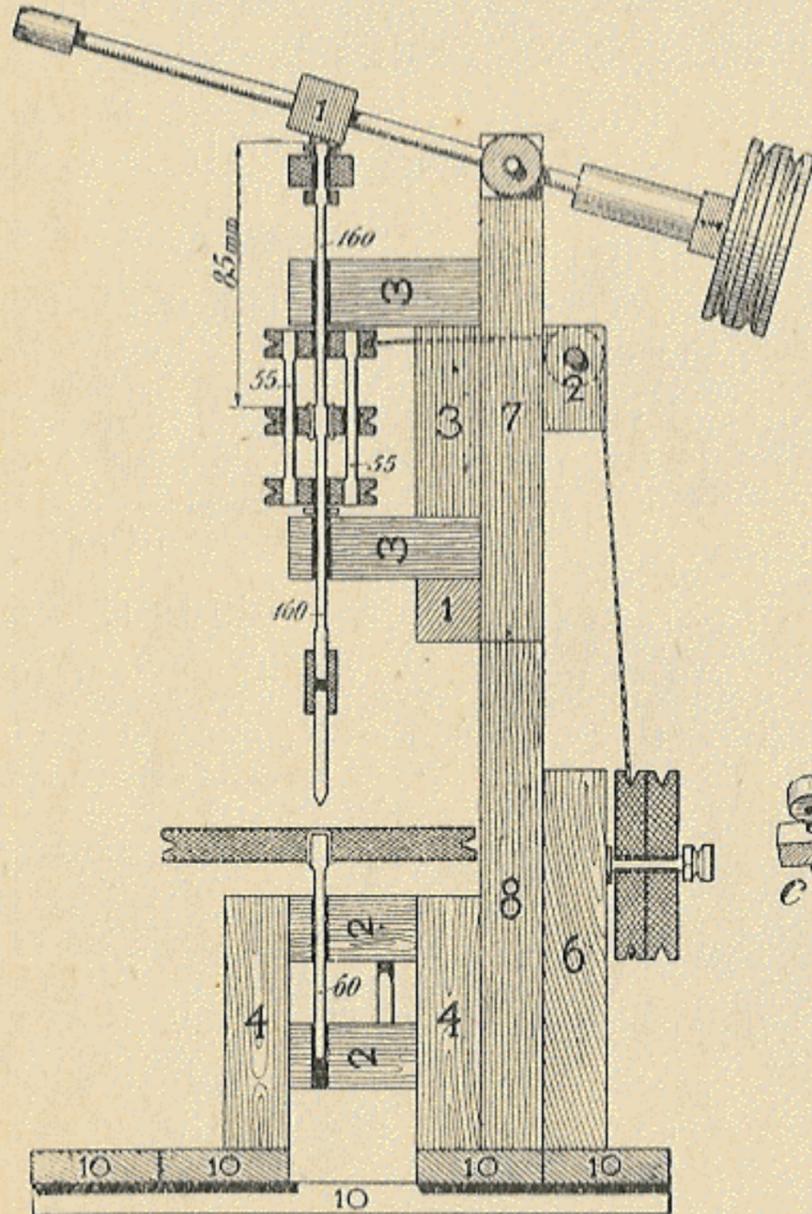
304



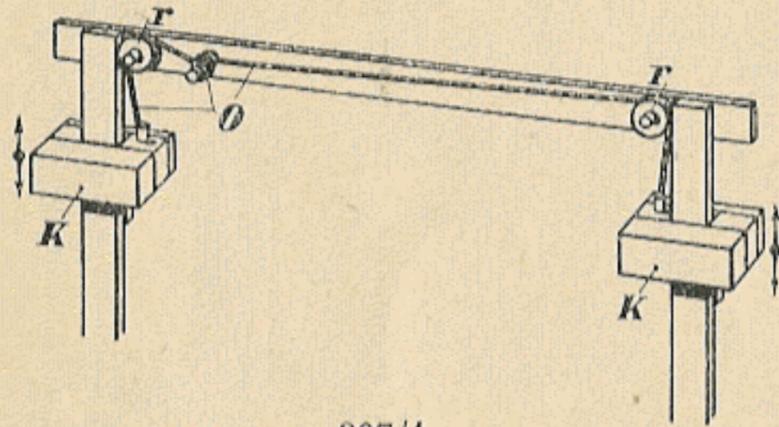
306



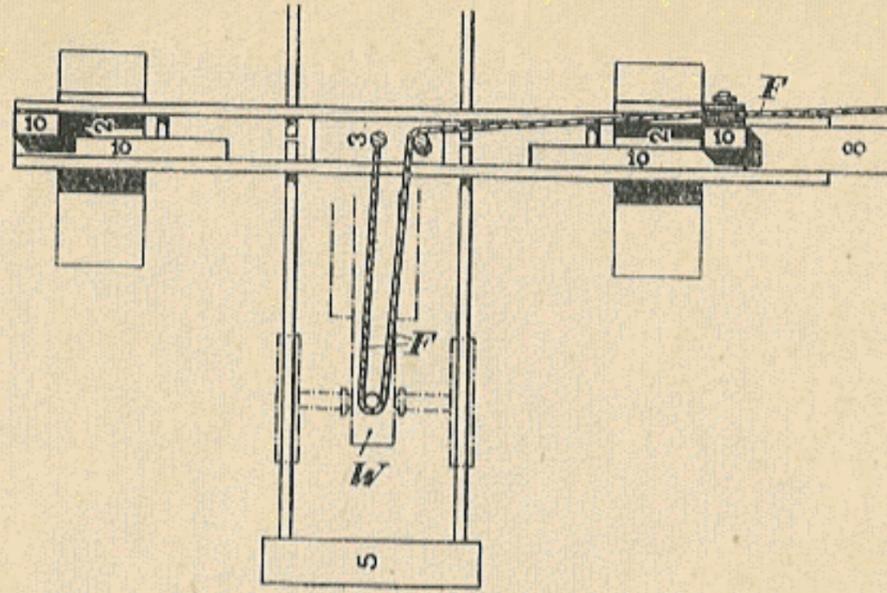
305



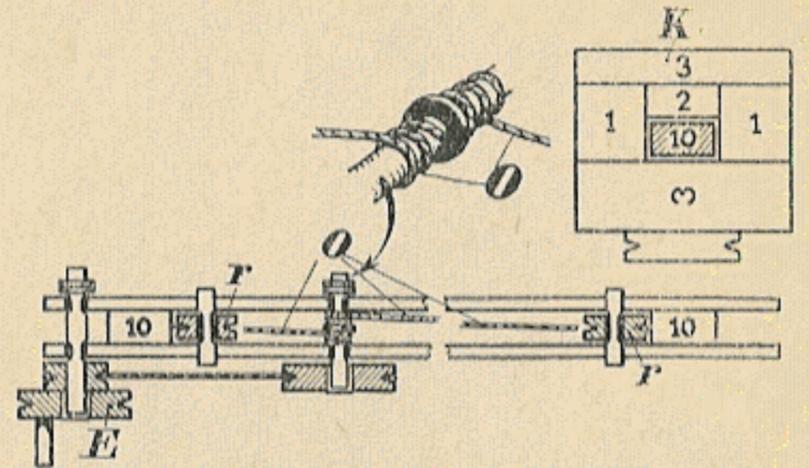
306/2



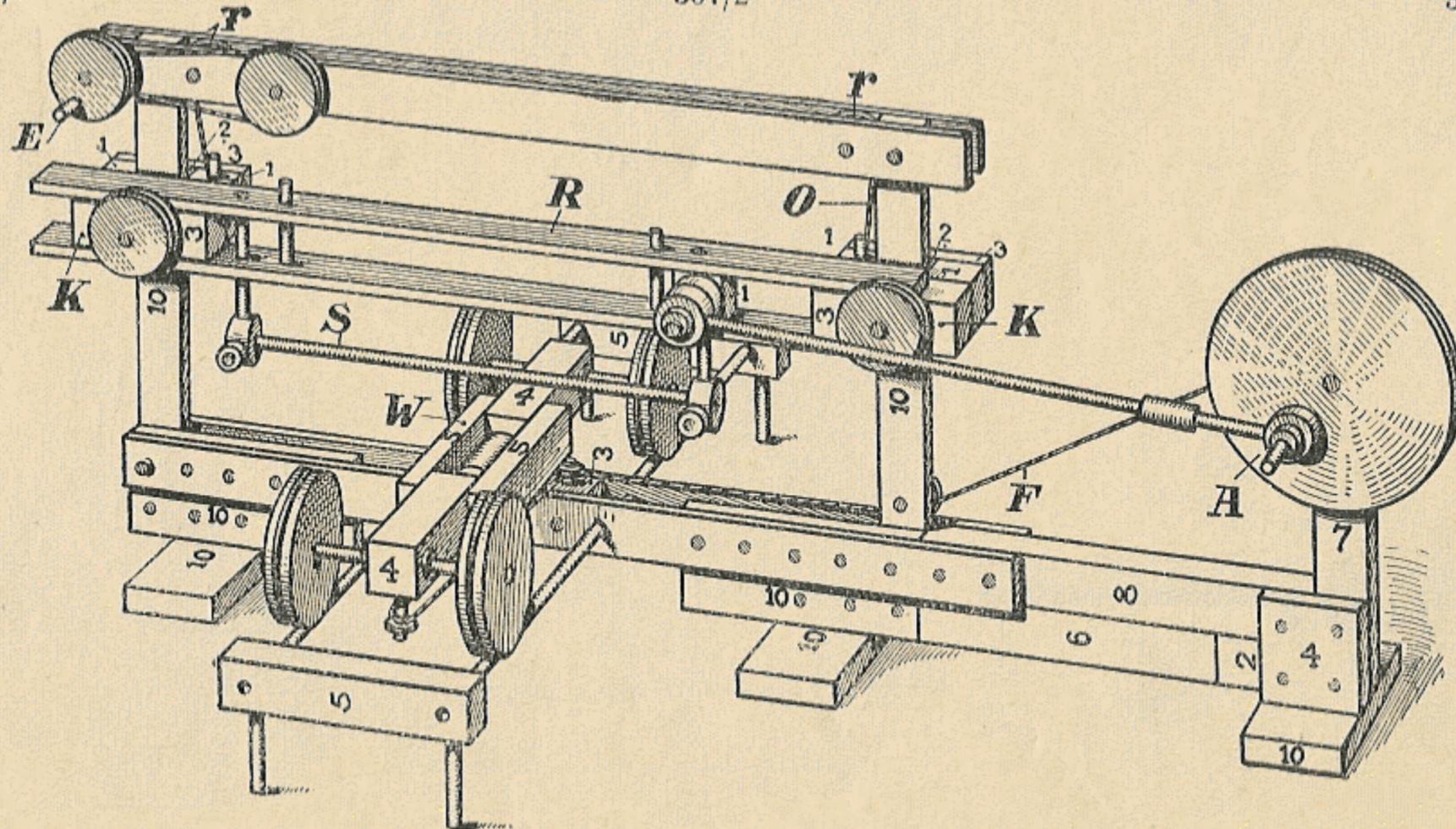
307/4



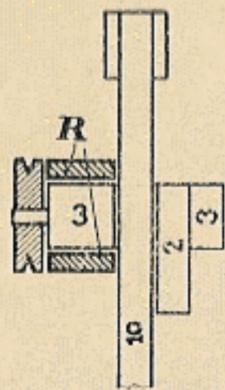
307/2



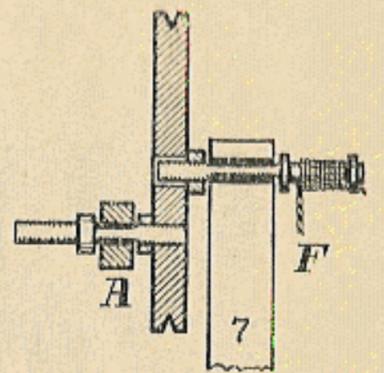
307/5



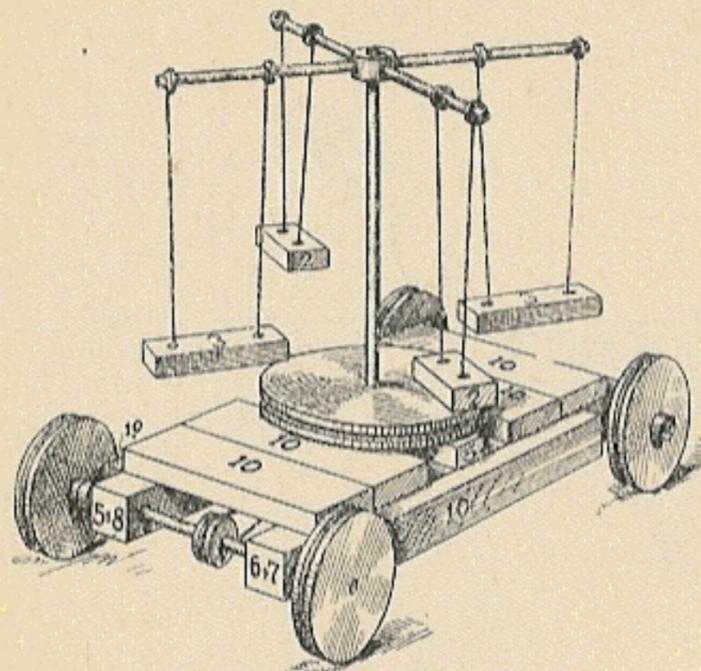
307



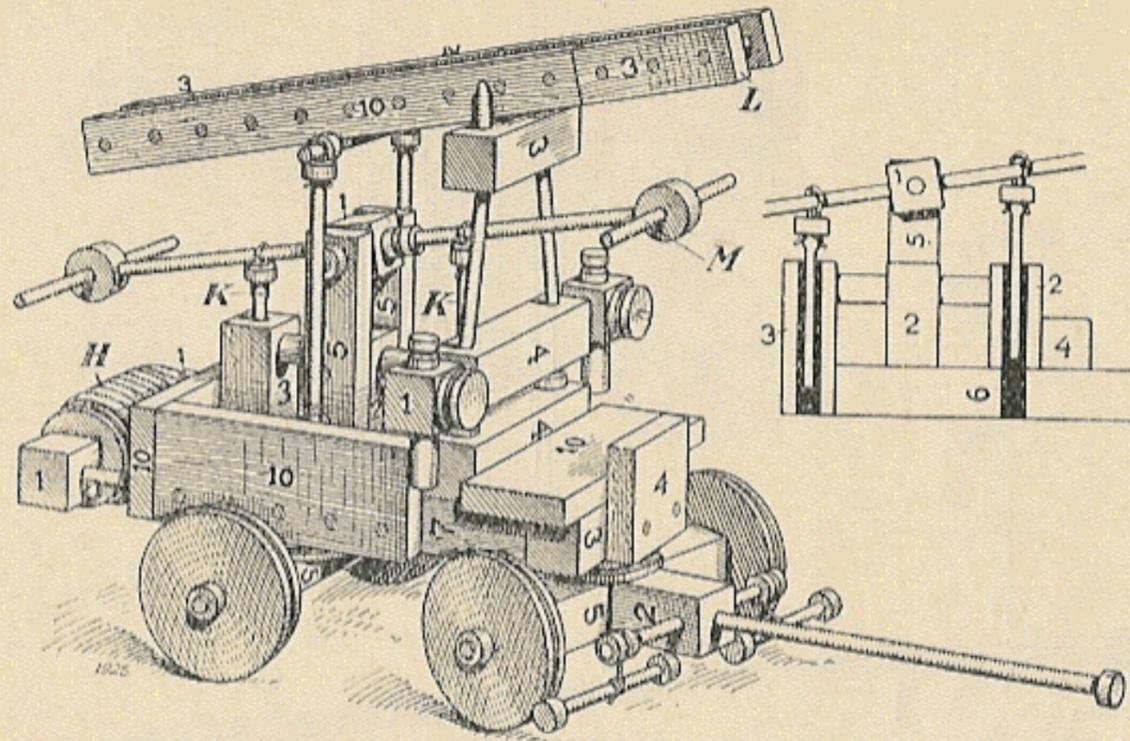
307/6



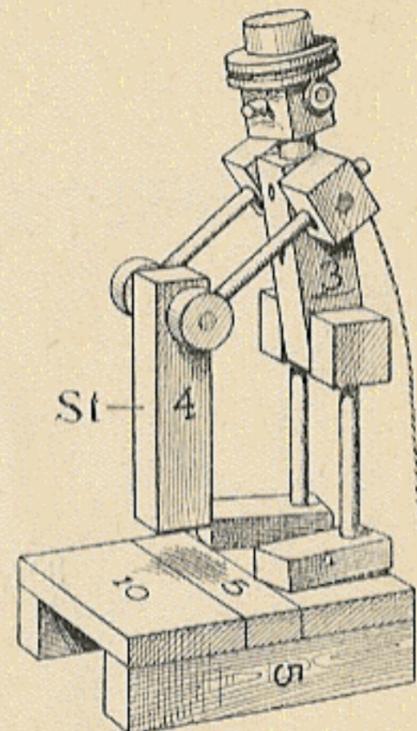
307/3



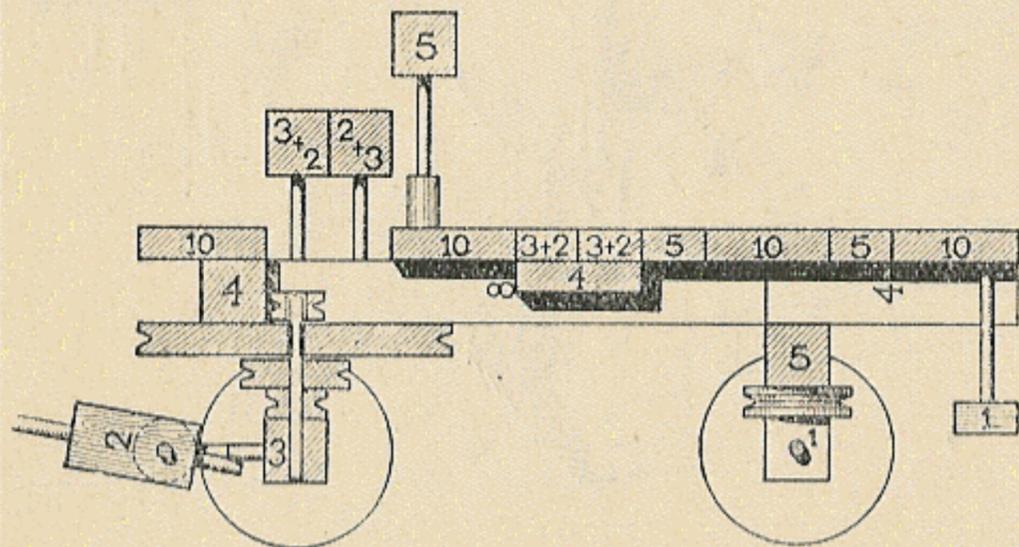
308



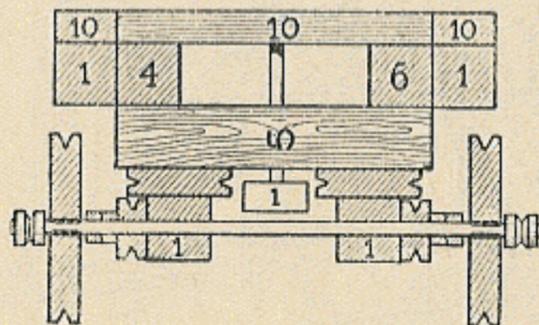
310



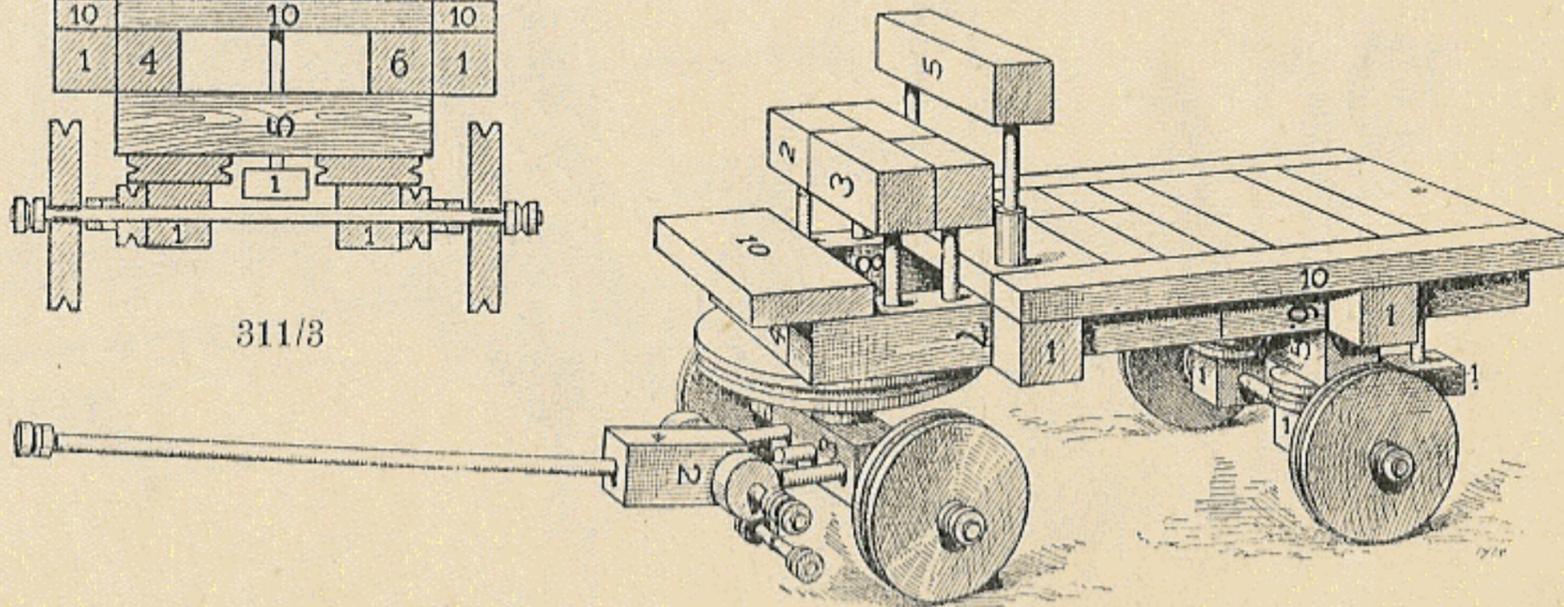
309



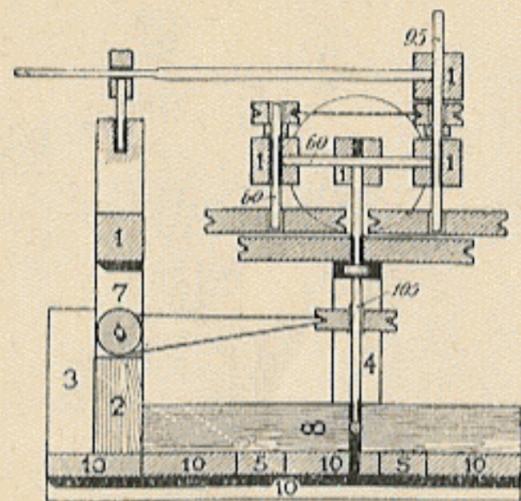
311/2



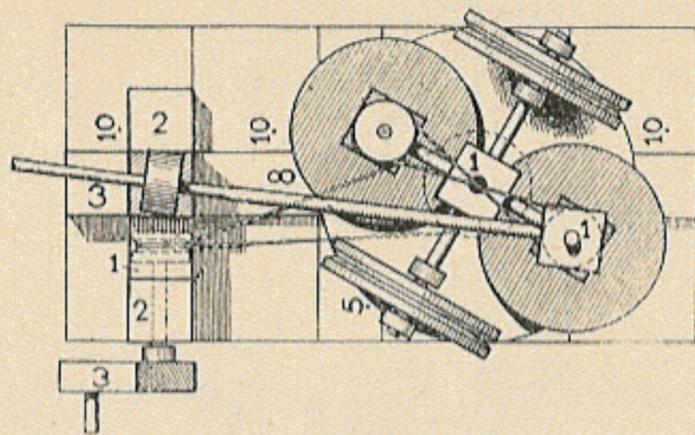
311/3



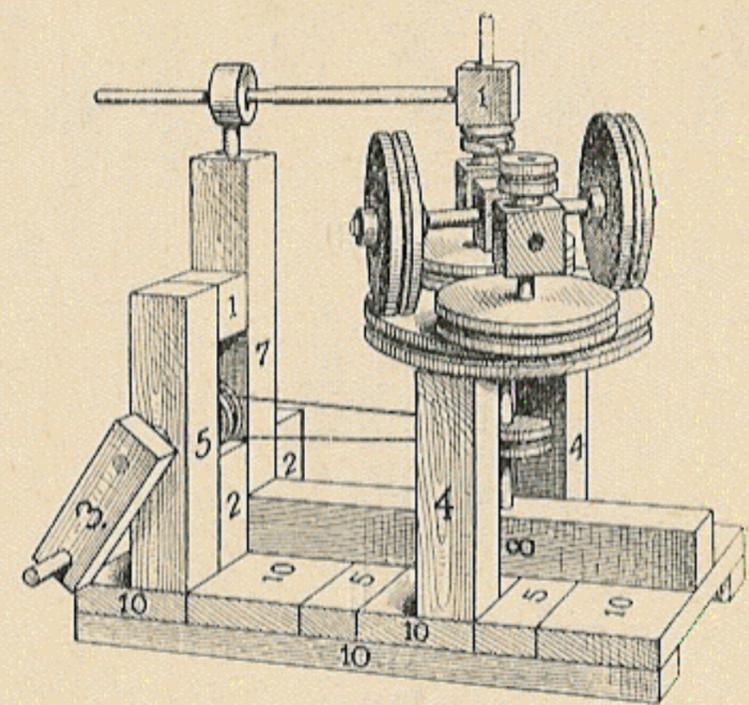
311



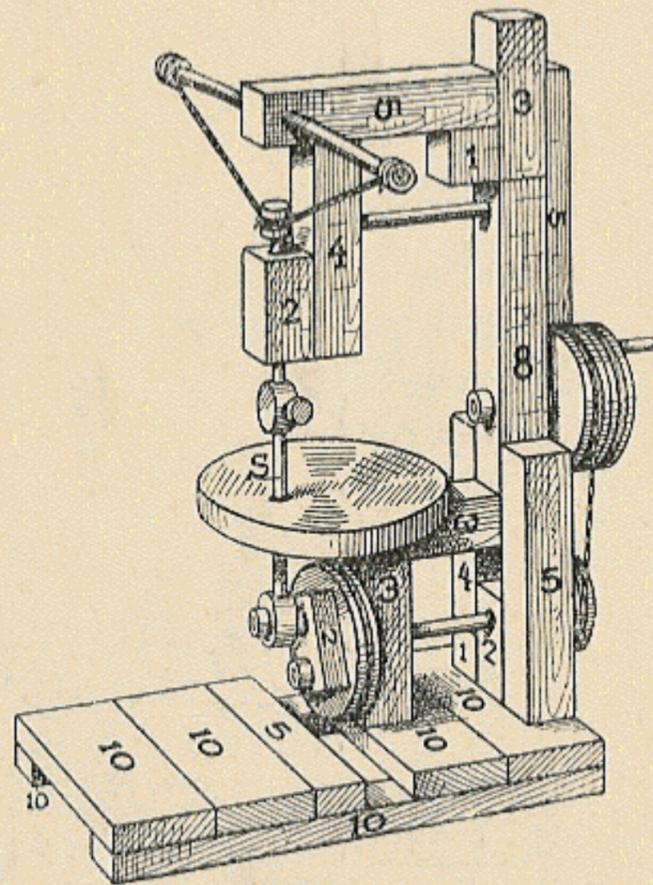
314/2



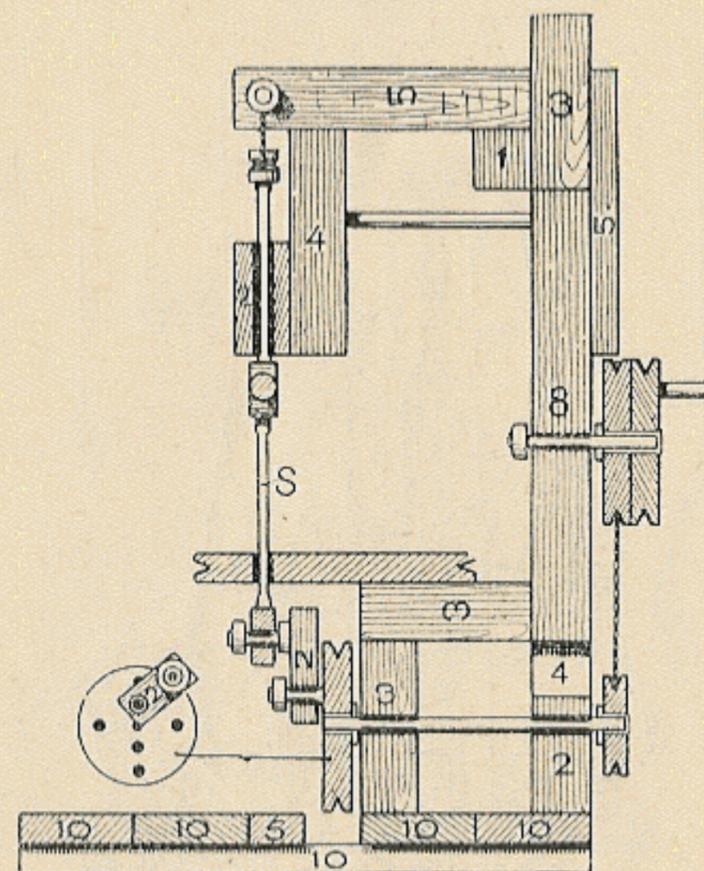
314/3



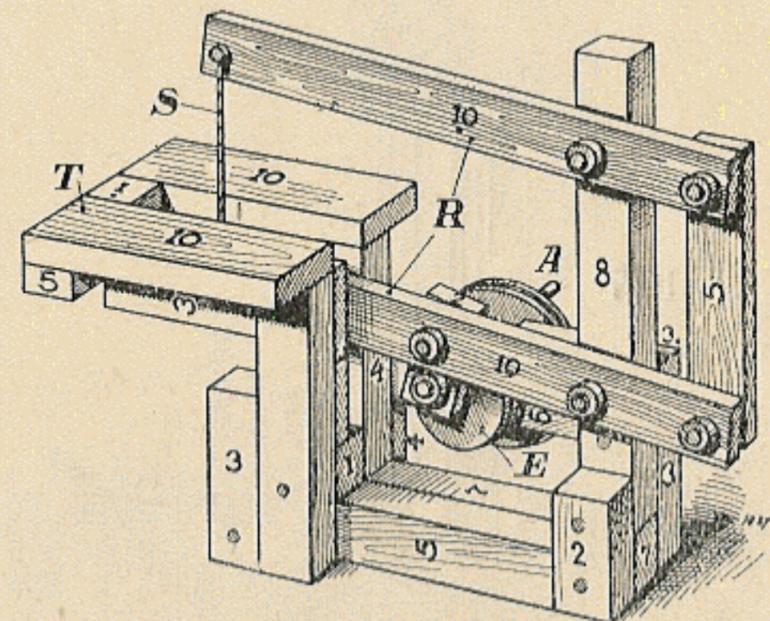
314



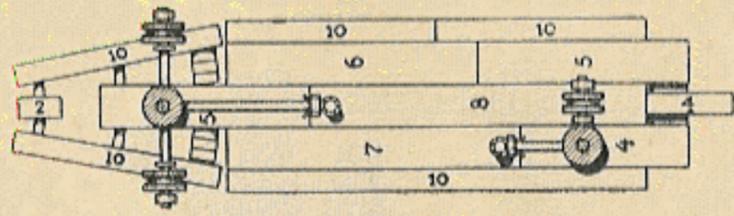
315



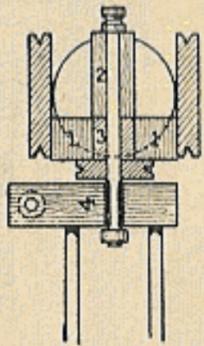
315/2



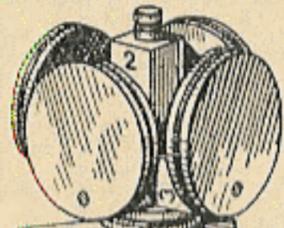
316



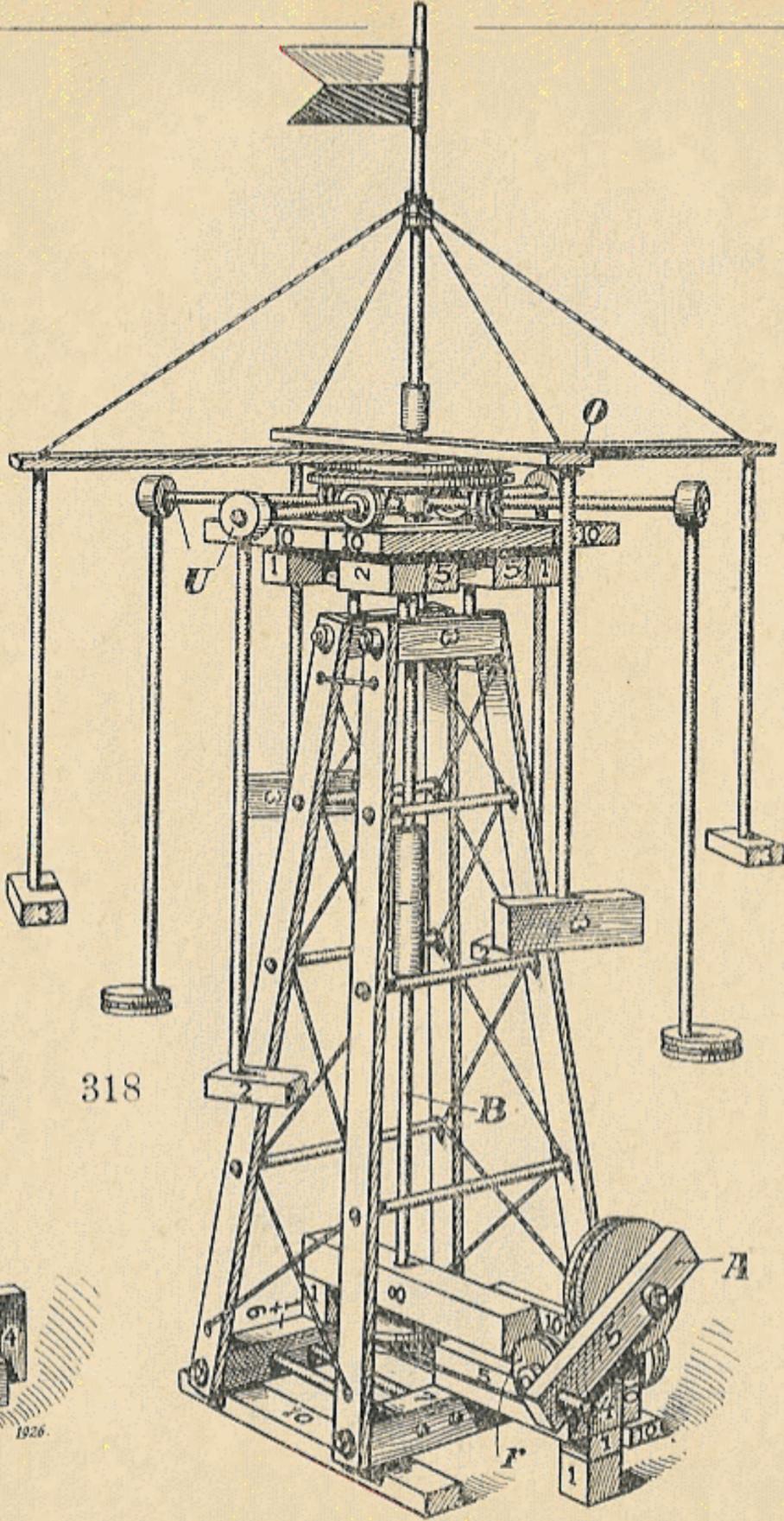
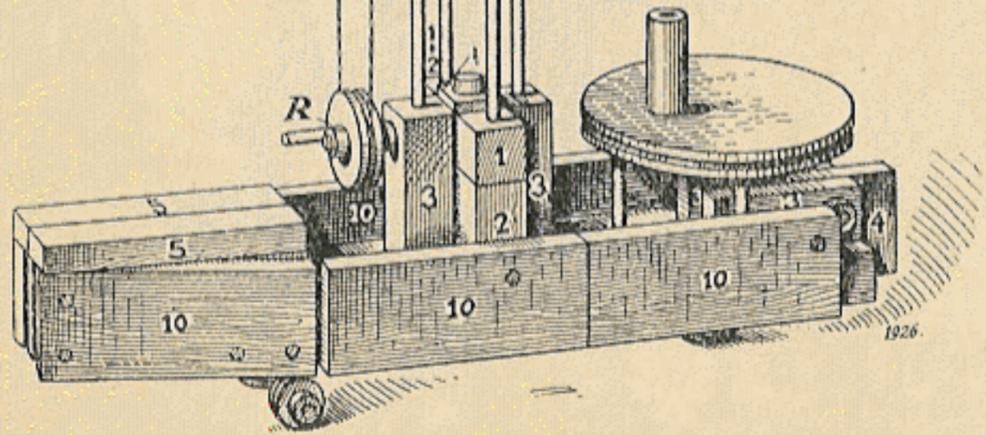
317/3



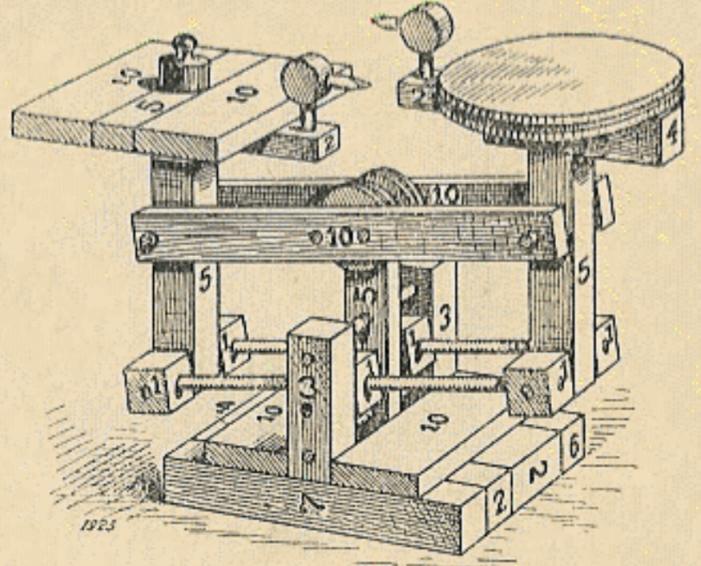
317/2



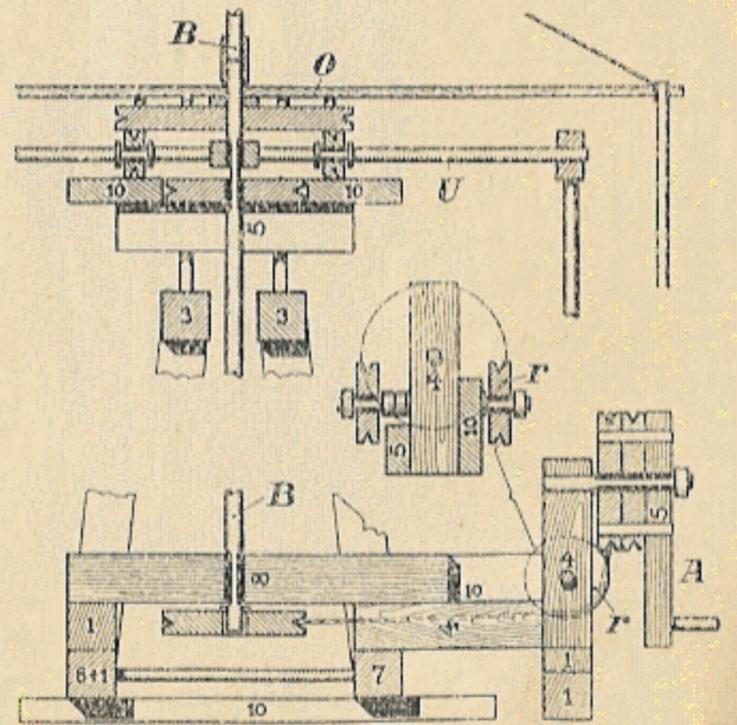
317



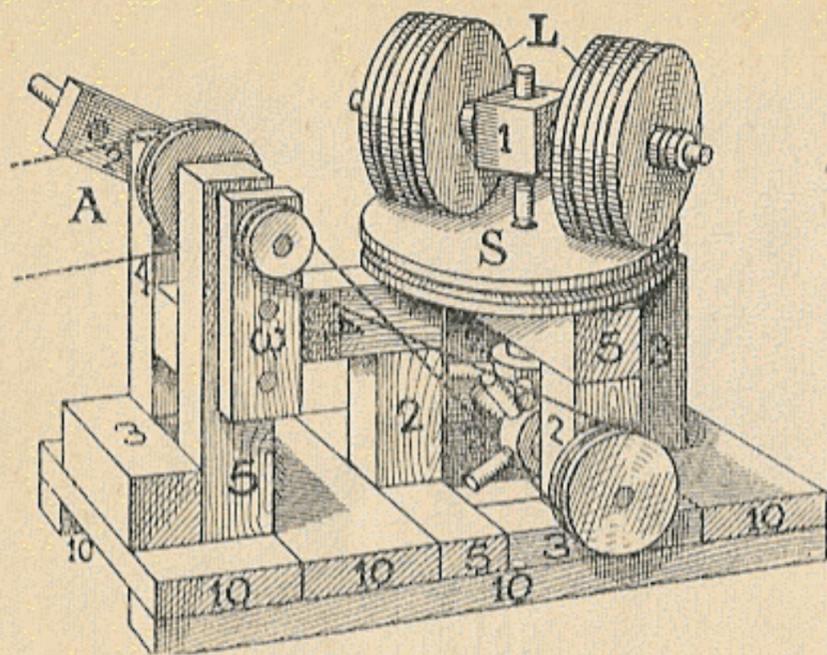
318



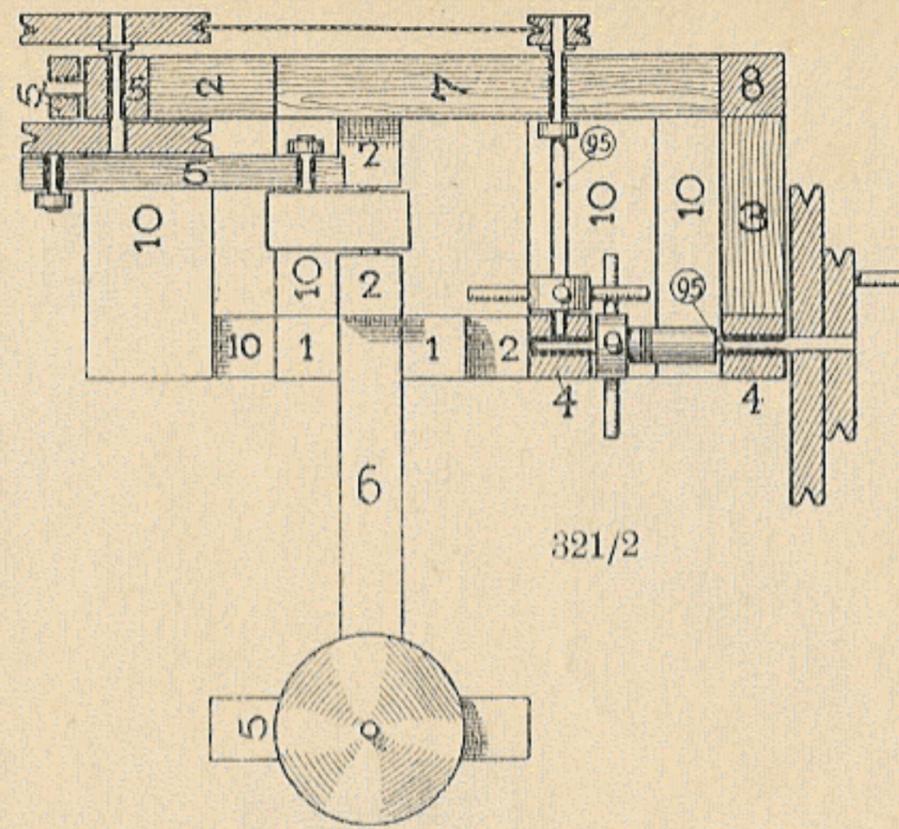
319



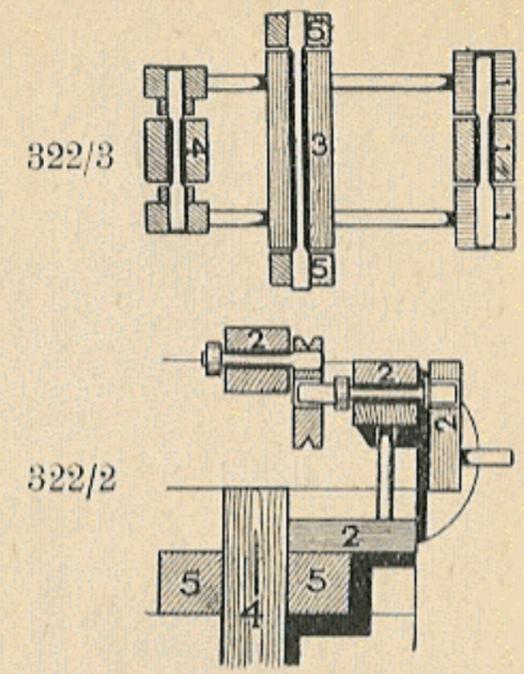
318/2



320

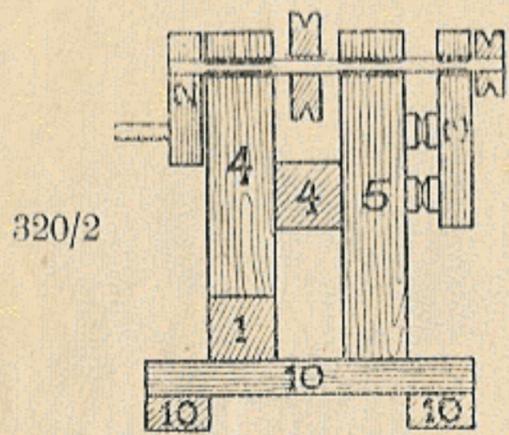


321/2

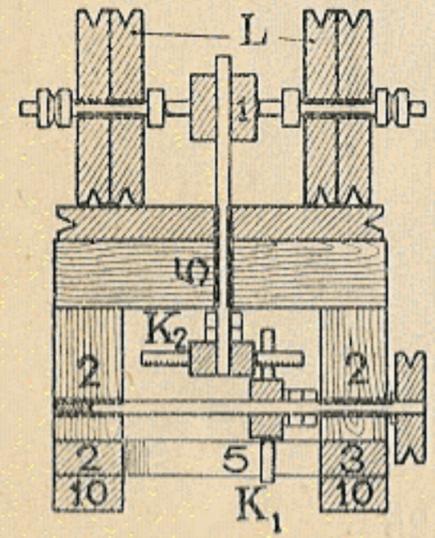


322/3

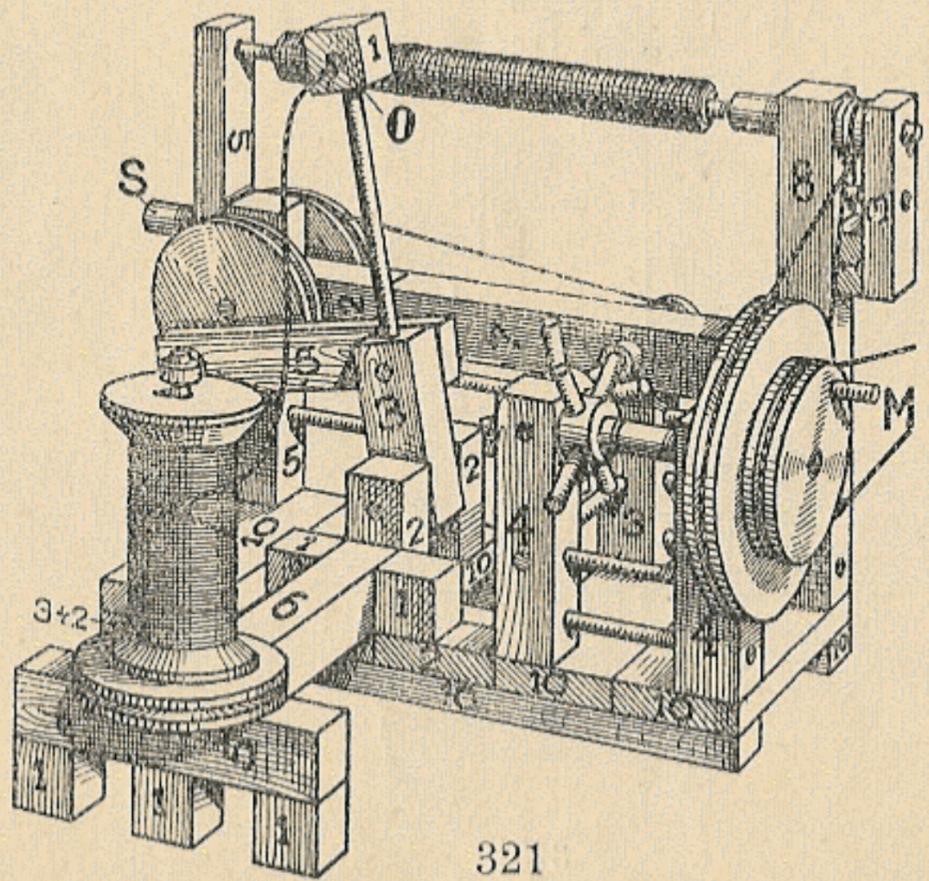
322/2



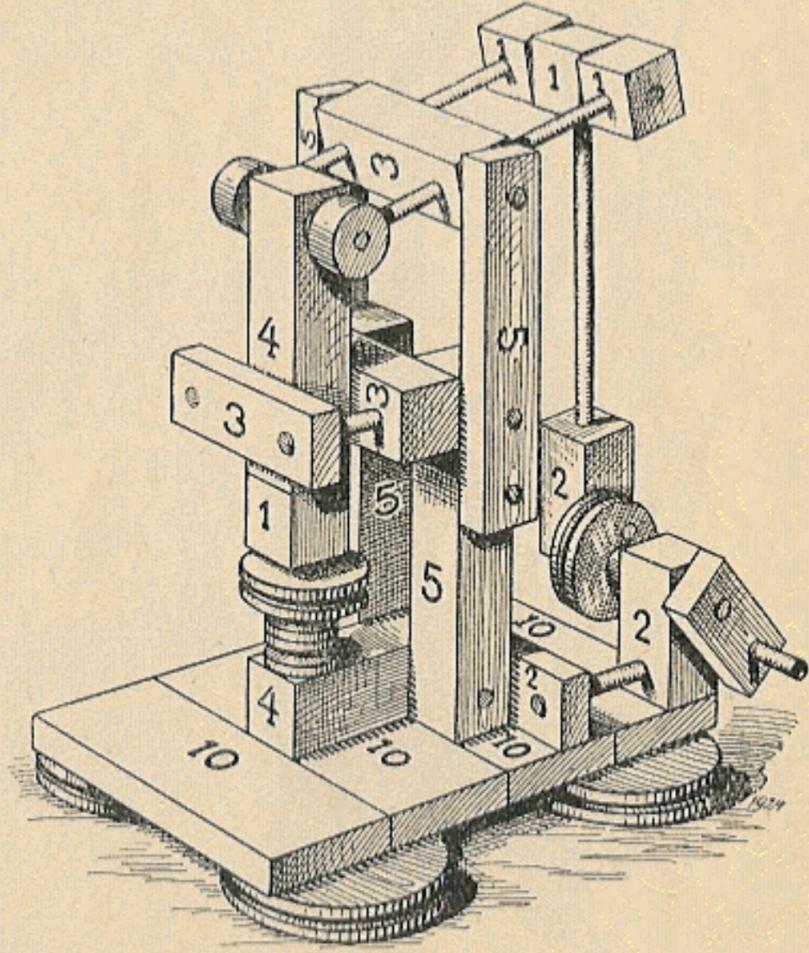
320/2



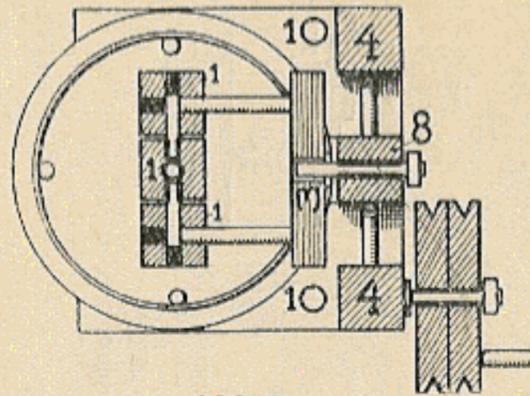
320/3



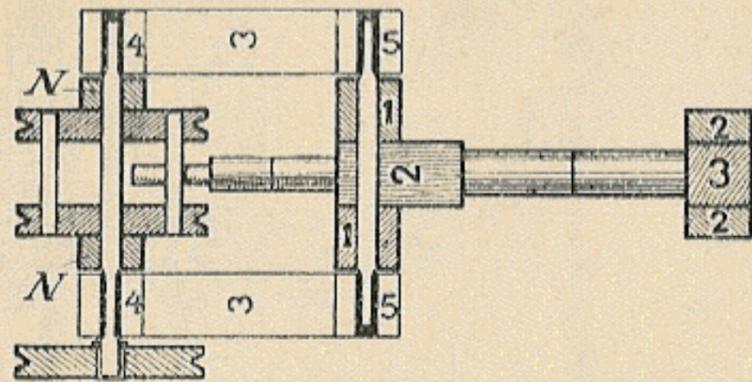
321



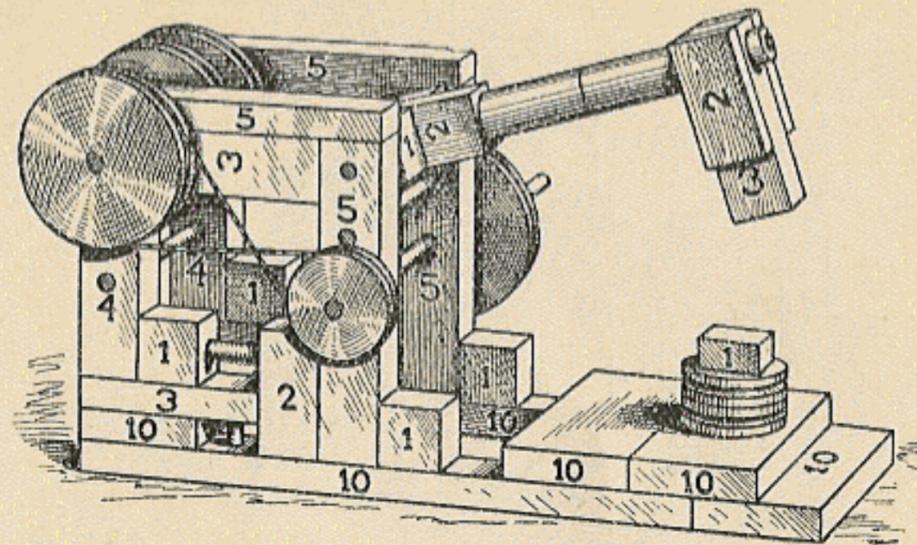
322



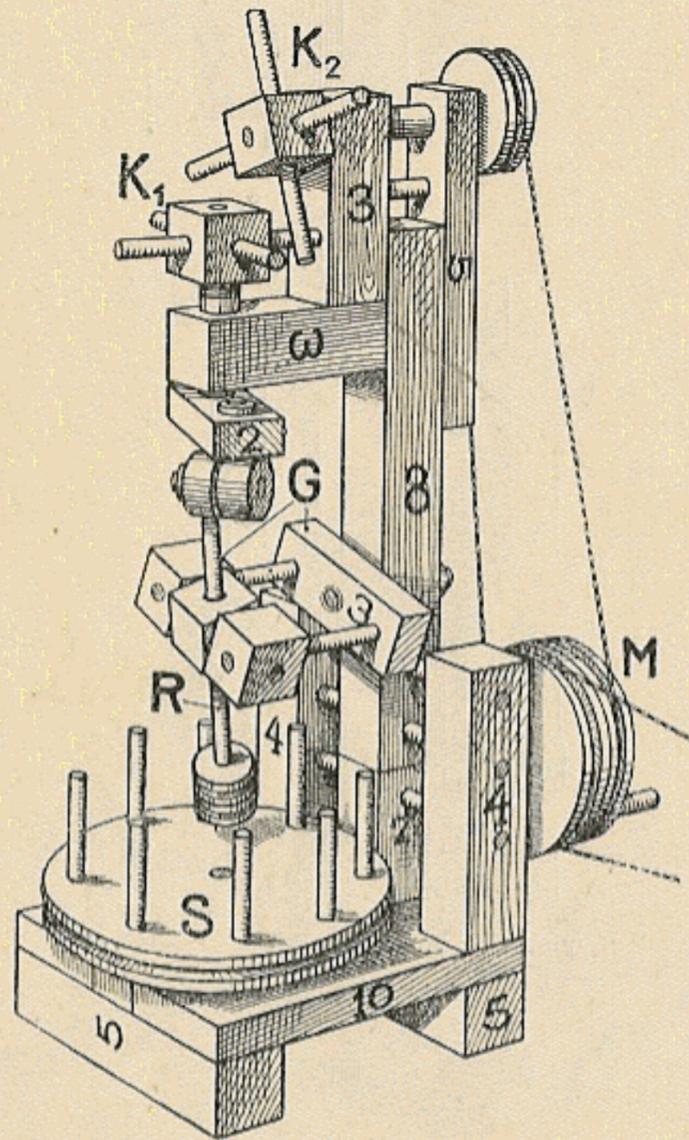
323/3



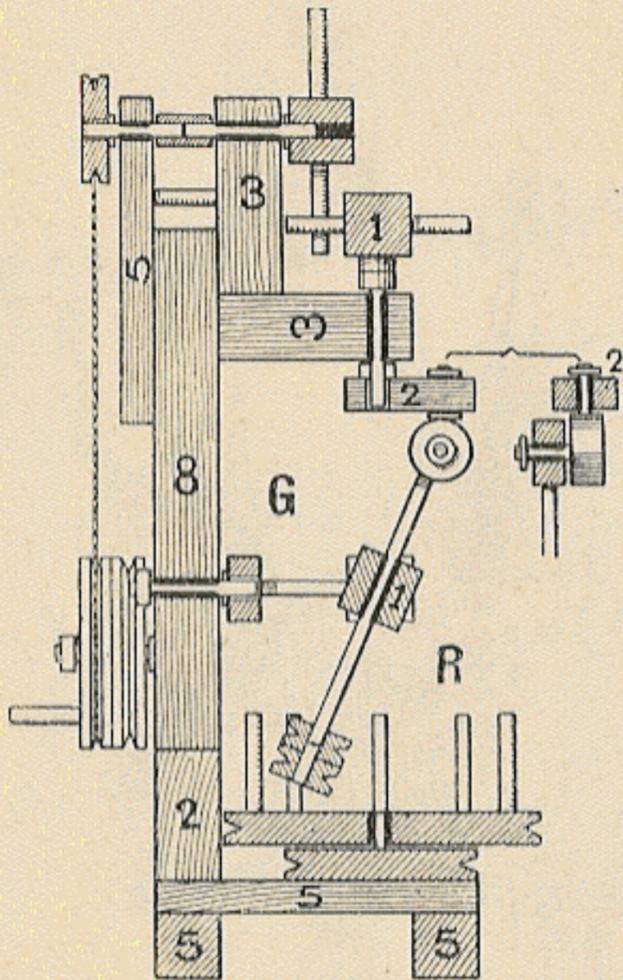
324/2



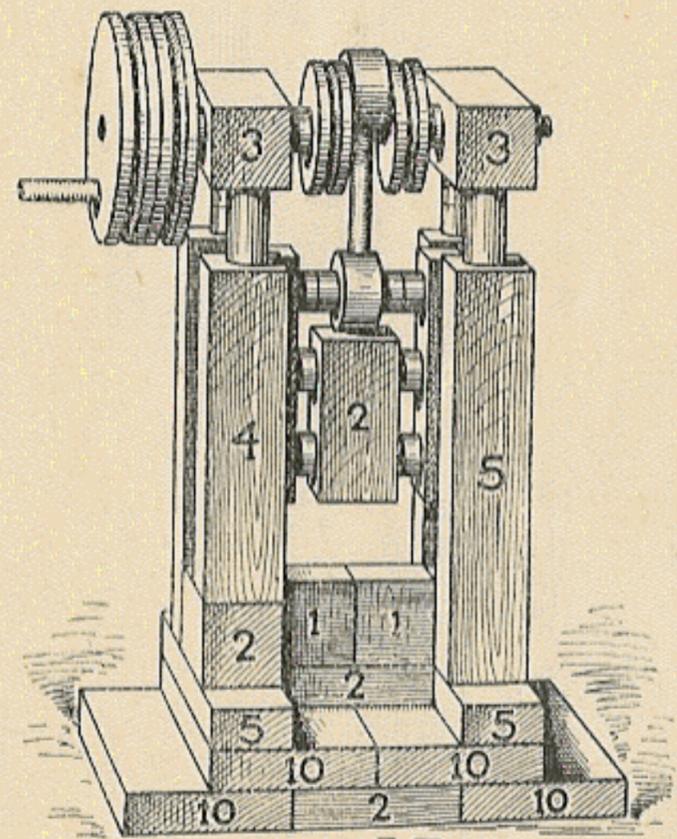
324



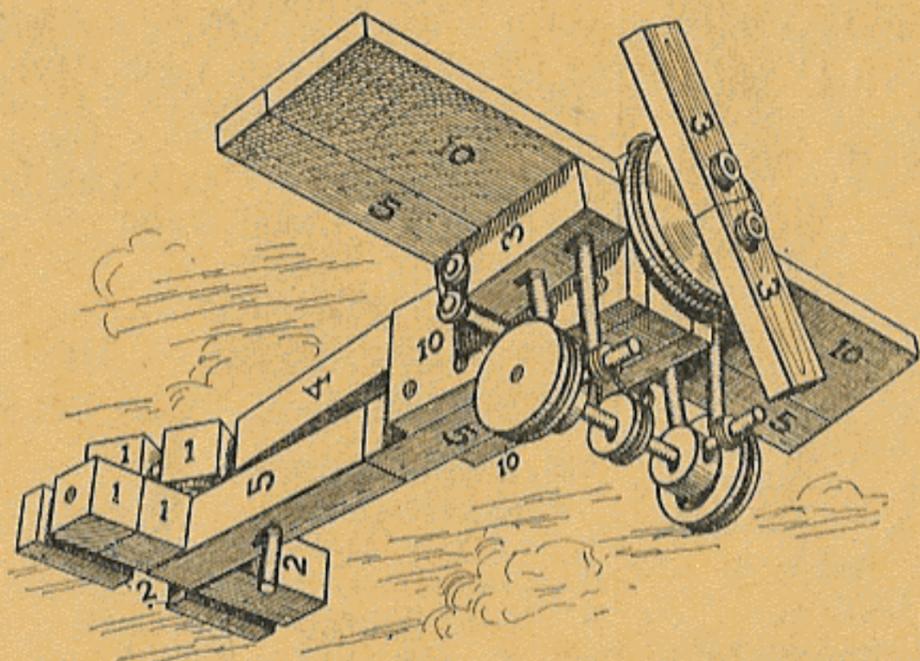
323



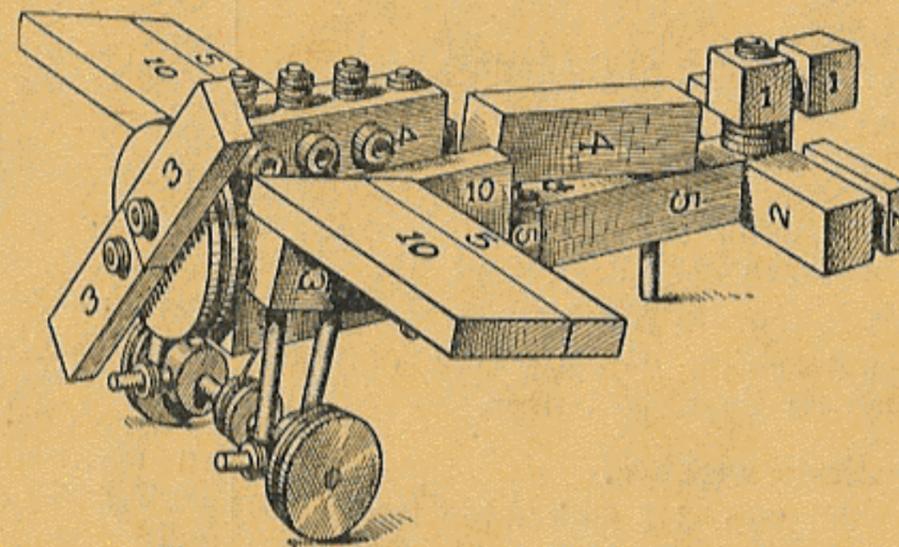
323/2



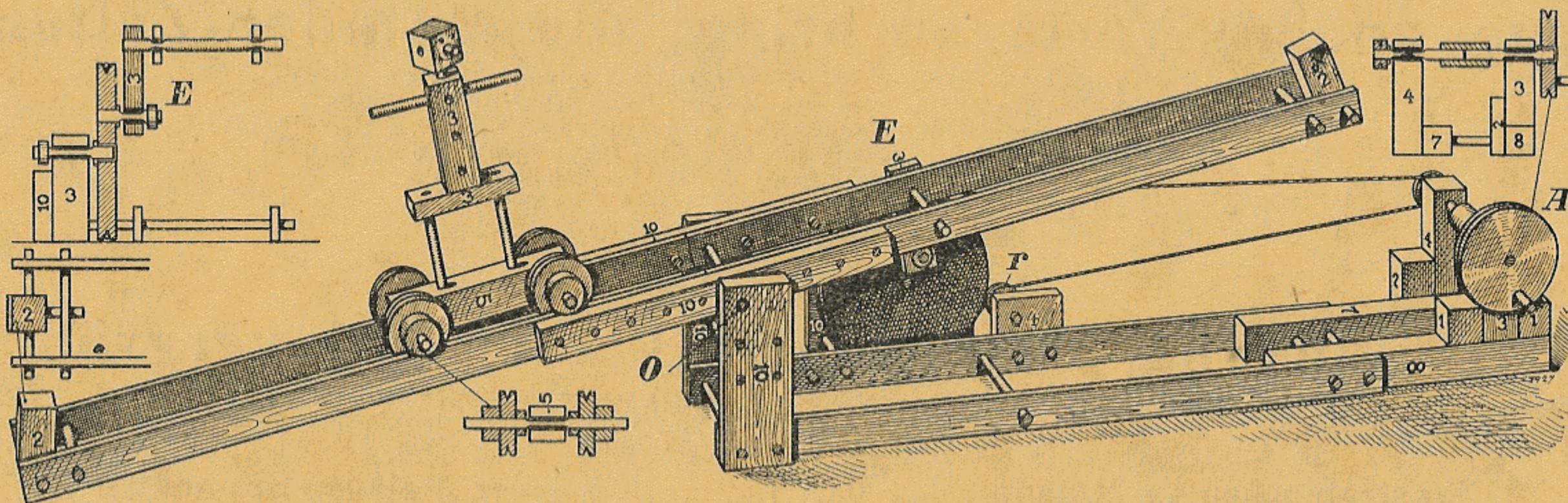
325



312/2. Ansicht des Flugzeuges von unten.



312. Flugzeug.



313. Spielzeug. Der in der Hauptsache aus 4 Neunzehner-Streben gebildete Schaukelbalken wird durch den Exzenter (E) auf und ab bewegt. Dadurch fährt der kleine Wagen mit dem Männchen hin und her.

Löcher befinden, sind die Zweiräder daran befestigt, deren Mittellöcher zur genauen Lagerung der Wagebalken dienen.

### 320. Kollergang.

Solche Maschinen werden hauptsächlich zur Zerkleinerung mineralischer Stoffe, aber auch getrockneter Pflanzen verwendet. Die Walzen L sind in Wirklichkeit große schwere steinerne oder eiserne Walzen. Das darunter liegende Material wird durch deren Gewicht gemahlen.

320/2. Schnitt durch die Antriebsachse.

320/3. Schnitt durch die Walzen und den aus Naben gebildeten Kegelradantrieb.

### 321. Garnwickelmaschine.

Der Faden wird von der stehenden Spule auf das wagrechte Stäbchen gewickelt. Letzteres steckt rechts in der Muffe und links, leicht dreh-

bar, im abnehmbaren Fünferbrettchen. Das gleichmäßige Aufwickeln des Fadens erfolgt durch einen Hebel, durch dessen Öse O der Faden läuft.

321/2. Schnitt und Ansicht von oben durch den Antrieb des Hebeis.

### 322. Federhammer.

Eine moderne Schmiedemaschine. Die Bewegung des Antriebsexzenter wird durch einen horizontalen Hebel auf den Hammer (Viererklötz) übertragen. In Wirklichkeit besteht dieser horizontale Hebel aus starken Blattfedern, die es ermöglichen, verschieden starke Metallstücke zu bearbeiten ohne daß die Hubhöhe des Hammers geändert werden muß.

322/2. Schnitt durch den Antriebsexzenter.

322/3. Schnitt durch den horizontalen Hebel.

### 323. Rührmaschine.

Auf S denke man sich einen Behälter mit der zu rührenden Masse oder Flüssigkeit gestellt. Der Rührer R dreht sich um seine eigene Achse und außerdem im Kreise herum. Die Kreisbewegung kann man, durch höhere oder tiefere Lagerung der Gabel G am Achterklötz, größer oder kleiner machen.

323/2. Senkrechter Schnitt.

323/3. Wagrechter Schnitt durch die Gabel G.

324. Hammerwerk. 324/2. Horizontalschnitt.

### 325. Exzenterpresse.

Die am auf- und abgehenden Schlitten beiderseits befestigten Dreierbrettchen gleiten zwischen der je einem Vierer- und Fünferklötz gebildeten Führung. Beide Führungen sind mittels Stäbchen leiterförmig verbunden, sodaß der Schlitten auch seitlich geführt ist.

## Neue, andere Vorlagen bringt die Matador-Zeitung.

Sie erscheint jährlich zumindest sechsmal und bringt meistens Vorlagen für alle Größen des Matador-Baukastens. Die Ergebnisse des Matador-Wettbewerbes werden darin veröffentlicht. Preis der Matador-Zeitung für Österreich 25 Groschen pro Nummer, für das Deutsche Reich 20 Pfennig. Man beziehe sie beim Händler, wo Matador gekauft wurde oder direkt vom

**MATADOR-HAUS, WIEN VI/2.**

Dauerbezug für sechs Nummern für Österreich S 1.50, für Deutschland Mk. 1.20.

## Mit Ergänzung 3 A wird Nr. 3 auf Nr. 4 vergrößert.

Die Ergänzung 3 A enthält 31 Vorlagen herrlicher, überaus interessanter Modelle von fast durchwegs beweglichen Maschinen. Z. B. Fallwerk, Stoßmaschine, Zeigerwage (bis zu 2 kg wägend), Buchdruckpresse, Rühr- und Rüttelmaschinen, Stampfmühle, große Krane, Lokomotive mit Tender und sogar einen Webstuhl, mit dem man tatsächlich Bänder weben kann.

### Ersatzstäbchen zu Matador.

Als Ersatz für verloren gegangene Stäbchen verlange man für

Matador Nr. 3 Ersatzstäbchen Nr. St 2.

### Jeder Matador-Bestandteil

ist auch einzeln käuflich. Man verlange die Einzelteilliste vom Händler, wo Matador gekauft wurde. Auskünfte auch durch das Matador-Haus direkt.